

RUHR.2010
Kulturhauptstadt Europas

Von „Herkules“ bis zum Dortmunder U

Das große Finale von RUHR.2010

Der Titel geht, die Kulturmétropole Ruhr bleibt und macht sich auf in die nächste Dekade des „Wandels durch Kultur“. Der Abschluss der erfolgreichen Kulturhauptstadt Europas und der Aufbruch in ein neues Jahrzehnt der Metropolenentwicklung bilden den willkommenen Anlass für ein spektakuläres Programmfinale: Das war RUHR.2010.

Am Freitag, dem 17. Dezember, steht das letzte sensationelle Highlight auf dem Programm: **Ein „Herkules“ für Gelsenkirchen**. Die monumentale Herkulesfigur von Markus Lüpertz, einem der bedeutendsten Ikonografen der Gegenwart, gilt als die größte Skulptur Deutschlands. Sie ist 18 Meter hoch, über 20 Tonnen schwer und besteht aus 280 Einzelteilen. Spezialkräne hieven sie an exponierter Stelle auf den Nordsternurm in Gelsenkirchen. Der ehemalige denkmalgeschützte Förderturm der Zeche Nordstern besitzt nun insgesamt 18 Stockwerke.

Einen Tag später, am 18. Dezember, kommt es im Nordsternpark zum großen Finale. Unter dem ehemaligen Förderturm lässt RUHR.2010 unter freiem Himmel die Ereignisse eines bewegenden Ausnahmejahres in großen Bildern Revue passieren. Eingeladen ist die Bevölkerung, die RUHR.2010 im Rahmen von Projekten wie „Local Heroes“, „SchachtZeichen“ oder „DAY OF SONG“ und vielen anderen zu ihrer Sache gemacht haben. Der wohl spektakulärste Event im Sommer war „Still-Leben Ruhr-schnellweg“. Drei Millionen Besucher feierten auf der für den Autoverkehr gesperrten A 40 zwischen Dortmund und Duisburg ein gigantisches Kultur-Volksfest.

Gil Mehmert, der Regisseur der Eröffnungsveranstaltung vom 9. Januar auf der Kokerei Zollverein, präsentiert mit einem Live-Ensemble aus Artisten, Musikern, Sängern, Schauspielern und Statisten eine filmisch inszenierte Reise entlang der Ereignisse, Orte, Gesichter und Gefühle des Jahres 2010. Fassade, Dach und Fördertürme der ehemaligen Zechegebäude stellen die „Bühne“ des Finales dar.

Zeche Nordstern - Eingangshalle der THS, Nordsternplatz 1, Tickets kosten 5 Euro und sind an allen bekannten VVK-Stellen, unter www.ruhr2010.tickets.de sowie über die Hotline 01805-15 2010 (Festnetzтарif 0,14 EUR/Min., Mobilfunkpreis max. 0,42 EUR/Min.) erhältlich.

Rund um das Amphitheater im Nordsternpark wird nach einem Public Viewing der Live-Show die Starlight Express Band auftreten. Der Eintritt zum Nordsternpark ist frei.

Das Dortmunder U der ehemaligen Union Brauerei steht an diesem Tag von 12 bis 22 Uhr ebenfalls im Zeichen des RUHR.2010 Finales. Das alte und neue Wahrzeichen der Stadt strahlt nun in neuem Glanz und überzeugt mit neuer Nutzung. Nach dem Entwurf des Architekten Eckhart Gerber wurde aus dem einstigen Brauereiturm ein innovatives Zentrum für Kunst und Kreativität. Am 18. Dezember wird das legendäre Dortmunder U, das seit Mai auf einzelnen Etagen bereits genutzt wird, offiziell eröffnet und bis hinauf zur spektakulären Dachterrasse für das Publikum zugänglich sein. Das Theater Dortmund performt live mit der Band Botanica aus den USA und einem Sprechchor aus Dortmunder Kulturschaffenden über die Zukunft der Kunst, die Dortmunder Philharmoniker steigen dem U aufs Dach (Restaurant) und sind neben dem Musiktheater des Theater Dortmund, Leland P., dem Theater Fletch-Bizzel, der Glen Buschmann Akademie, Chantik und dem Projekt RuhrHOCHDeutsch ohnehin in guter Gesellschaft.

.....

Dortmunder U – Zentrum für Kunst und Kreativität, Leonie-Reygers-Terrasse.

Weitere Infos unter www.essen-fuer-das-ruhrgebiet.ruhr2010.de/programm/feste-feiern/das-finale.html oder www.dortmunder-u.de.

Auch im Innenhafen in Duisburg und auf dem Welterbe Zollverein in Essen wird das Finale gefeiert. Live-Schaltungen machen diese Orte zugleich ebenfalls zu Schauplätzen der Inszenierung im Nordsternpark, die vom WDR übertragen wird.

Foto: © labor b designbüro

